

Paul Neff Verlag (Carl Büchle), Stuttgart.

Ⓩ

P. P.

Gegen Ende des Monats wird bei uns erscheinen:

Grundriß der Kunstgeschichte

von Wilhelm Lübke.

Dreizehnte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Vollständig neu bearbeitet von Professor Dr. Max Semrau, Privatdozent der Kunstgeschichte an der Universität Breslau.

Die Kunst des Altertums.

Mit 5 bunten Tafeln, darunter 2 Doppeltafeln und 412 Abbildungen im Text.

In blau Ganzleinen gebunden M 7.— ord., M 5.25 netto, M 4.65 bar.

Freiexemplare 13/12.

In erfreulich kurzer Zeit ist für den ersten Band des neuen Lübke eine weitere Auflage nötig geworden, neben der dauernden Zugkraft des Namens Lübke, ein Beweis für die hervorragende Tüchtigkeit der Arbeit Semraus, und die Verwendung, die das Sortiment dem schön ausgestatteten Werke hat angeeignet lassen. An die Neuauflage ist wiederum textlich, soweit es die knappe Zeit erlaubte, sowie bezüglich der Illustration, die bessernde Hand angelegt und der Band um einige interessante, bunte Tafeln vermehrt worden. Leider ließ sich der bisherige Ladenpreis von 6 M nicht mehr einhalten.

Wir bitten höflich, umgehend zu bestellen und gleichzeitig Ihr Lager zu ergänzen mit den übrigen bisher erschienenen Bänden des Werkes:

Die Kunst des Mittelalters.	M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.60 bar.	} 13/12.
Die Kunst der Renaissance.	M 12.— ord., M 9.— netto, M 8.40 bar.	

Ergebenst

Stuttgart, 15. Januar 1904.

Paul Neff Verlag (Carl Büchle).

Ⓩ

In etwa 8 Tagen erscheint

Sehnen und Suchen

Gedichte

von

Albert Sergel.

8°. IV. 176 Seiten, auf Büttenpapier in hocheleganter Ausstattung,

broschiert 2 Mk. 50 Pf. ord., elegant gebunden (später) 3 Mk. 50 Pf. ord.

à cond. 25%, bar 40% und 11/10.

Ein neuer Lyriker! Freilich kein ganz neuer und unbekannter, denn eine Anzahl dieser Gedichte erschien bereits in verschiedenen Zeitschriften (Daheim, Deutsche Heimat, Literarische Warte, Magazin für Literatur, Monatsblätter für deutsche Literatur, Spielmann u. a.) unter dem Pseudonym Albert Antoni. Aber es ist die erste grössere Sammlung, mit der der junge Autor hervortritt. Um so mehr ist die **Gewandtheit, Reife und Schönheit dieser Verse** anzuerkennen, die wie schlichte sangliche Volkslieder anmuten, aber auch den verfeinerten Anforderungen der modernen Lyrik vollauf gerecht werden. — Was aber diesen Band vor andern hervorhebt, ist die ganz offenbare Zielbewusstheit, die der junge Dichter auch durch die feinfühligste Komposition vortrefflich zum Ausdruck zu bringen versteht.

Aus den Gedichten spricht eine reife, abgeklärte Lebensanschauung und ein eigenartiges dichterisches Streben, das verheissungsvoll in die Zukunft weist! —

Wir bitten, sich des weissen Bestellzettels zu bedienen!

Rostock, 18. Januar 1904.

C. J. E. Volckmann (Volckmann & Wette)
Verlagsbuchhandlung.